

Hallische Zeitung

Intentionsgebühren für die fünfgepaltene Zeile...

vorm. im G. Schwesbke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 254.

Halle, Sonnabend, 30. October 1886.

178. Jahrgang.

Abonnements

für November und December auf die Hallische Zeitung...

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Halle, 29. October.

Politische Mittheilungen.

Der Kaiser besuchte am 27. Abends die Vorstellung im Opernhaus. Am 28. Vormittags hörte der Kaiser den Vortrag des Ober-Hof- und Hausmarschalls...

Schöne Aussichten eröffnet die 'Wossische Ztg.' in einem Leitartikel für die Reichspost. Sie weist nämlich nach, daß das Postregal sich nur auf verschlossene Briefe...

Bulgarischen Emigranten, sich innerhalb 60 Kilometer von der Grenze anzuhäufeln. Beide Länder verpflichten sich gegenseitig...

Capitliche Frage. Wie der 'Standard' erfährt, habe der Vorkämpfer Babbington seine besonderen Anweisungen...

Diese Nachricht gewinnt durch die Auslassung des französischen ministeriellen 'Temps' an Glaubwürdigkeit. 'Temps' gesteht freimüthig zu, daß hinter der englischen Politik...

Oesterreich. Herrenhaus. Schmerling beantragte die Einziehung einer Kommission von neun Mitgliedern zur Prüfung des Sprachenclasses des Ministers...

Frankreich. Der Vorkämpfer de Laboulaye in Madrid ist zum Vorkämpfer in Petersburg und der französische Generalsekretär in Tunis, Cambou, zum Vorkämpfer in Madrid ernannt worden.

Die Deputirtenkammer hat die Beratung der Vorlage über den Primärunterricht heute zu Ende geführt und den Gegenentwurf, wonach der Unterricht in allen Primärschulen durch Laien zu ersetzen ist...

Ueber Schwammung. Nach weiteren Nachrichten ist das ganze Gebiet der Durance überfluthet. Das Regenwetter dauert fort. Die Umgegend von Tarazona und Vries ist ebenfalls überfluthet...

Großbritannien. Die Sozialdemokraten wollten, um das Gend der Arbeiter Londons zu dokumentieren, an dem Tage des altergebrachten Umzugs des neuen Lordbürgermeisters von London sich in einem demonstrativen Zuge demselben anschließen...

Belgien. Bei der Wahl des Abgeordneten für Brüssel an Stelle Vanbermiffens wurde der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien, Gullieux, mit 4062 Stimmen gewählt.

Dänemark. Der König, Prinz Waldemar und die Prinzessin Marie sind vergangene Nacht auf dem 'Danerborg' nach Lübeck abgereist. Der König wird sich nach Gmunden, Prinz Waldemar und Prinzessin Marie nach Ballenstädt begeben.

Der Ausschuss des Volksethings empfahl einstimmig die unveränderte Annahme der Vorlage betreffend die theilweise Konvertirung der Staatsschuld.

Allgemeine Conferenz der internationalen Erdmännner.

Am 10 Uhr Vormittags wurde die heutige Sitzung eröffnet. Nach Verlesung des Protocolls der vorigen Sitzung machte Prof. Dr. Förster Mittheilungen über die fünftägige Commission...

Wie die 'Nat.-Ztg.' hört, sind dem Vorsitzenden der Ausschussungskommission für Polen und Westpreußen mehrfach von Societäten, welche sich zu diesem Zwecke in bayerischen Kreisen Wertheimthalts gebildet haben, Anerbietungen...

Dedeind. Dem 'Braunschweiger Tageblatt' zufolge ist der am 18. d. verhaftete Rechtsanwalt Dedeind aus Wolfenbüttel auf Befehl des Oberlandesgerichts...

Bulgarische Frage. In Tirnova fand am 27. Abends eine Vorversammlung der Mitglieder der Sobranje statt, in welcher Stambuloff die gegenwärtige Lage darlegte und betonte, daß die Wiederwahl des früheren Fürsten Alexander unmöglich sei...

Das 'Journal de St. Petersburg' sieht darin, daß die bulgarischen Machthaber doch zögern, die Nationalversammlung zusammenzutreten zu lassen. In Sofia ist der 'Belagerungssturm' proklamirt worden.

Nach einer Meldung der 'Polit. Korresp.' aus Sofia motivirte die russische Regierung den Großmächten gegenüber die Entsendung zweier Kriegsfahrzeuge nach Warna mit der Nothwendigkeit des Schutzes des dortigen russ. Konsulats...

Der König von Serbien hat am Mittwoch den diplomatischen Agenten Bulgariens, Dr. Stranahy, in feierlicher Audienz empfangen und damit die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen offiziell anerkannt.

Bulgarien räumt Bregova, welches bis zur Lösung der Frage durch eine gemischte Kommission neutral bleibt. Sollte die Kommission das streitige Territorium Serbien auserkennen, so giebt Serbien prinzipiell seine Zustimmung...

Ueber den Gesundheitszustand des Kaisers kam ich Ihnen das Beste hören. Ich halte den von Dr. von Sauer an den 'Memorandum' geschriebenen Brief den Thatsachen entsprechend. Thatsache ist, daß der Kaiser nur vorübergehend von den Ärzten behandelt wird...

Die Kaiserin wird nicht, wie gestern gemeldet, am 4. November, sondern schon am Sonnabend den 30. Okt. Baden-Baden verlassen, um zunächst in Coblenz Aufenthalt zu nehmen.

Der Kronprinz wird, wie nun definitiv feststeht, am 7. November, der Kronprinzessin mit den Prinzessinnen Töchtern dagegen erst am 18. n. Mts. wieder in Berlin eintreffen.

Ueber den in Aussicht genommenen Besuch des Prinzregenten von Bayern am heiligen Hofe vernimmt das 'Frankf. Cour.' daß über denselben erst nach der Rückkehr der Kaiserin nach Berlin, welche für Anfang December zu gewärtigen ist, Entscheidung getroffen werden soll.

zu dem die Organisation der Erhebung betreffenden Pläne... die Niederlande ihre Zustimmung zu gewinnen...

Es folgte die Wahl der nichtabhängigen neun Mitglieder der permanenten Kommission... welche auf die Herren Herrero...

Als wichtige Bestimmungen der Lebereinfuhr... die zwischen den beteiligten Regierungen selbst festgestellt worden sind...

Der Vorsitzende theilte mit, daß Herr Goltz sich bereit erklart habe... die Delegierten die Reproduktionseinschränkungen der...

Der und Maria.

H. Karl Otto Hermann von Wichmann f. Ein Telegramm aus Breslau theilte schon in der gestern...

Nachdruck verboten.

Am ein Weid.

Amerikanische Novelle, deutsch von Hans Werner.

(Fortsetzung)

Frau Wainright kam ihm in der Thüre entgegen, Angst und Sorge in Blick... „Was am in natürliderem Tone hervor: 'Helene! Helene!'..."

„Wann gehen sie ihn lo bald auf, so bald? Dann kam es in natürlicherem Tone hervor: 'Helene! Helene!'..."

Der Arzt war eine neue Hotelbesitzerin von Frau Wainright, über dessen Anwesenheit man froh war...

Es war am nächsten Morgen nach der glücklich überstandenen Kränkung, daß der Doktor beim...

die Trauerkunde mit, daß daselbst nach kurzem aber schmerzhaften Krankenlager in noch nicht vollendetem 66. Lebensjahre der General der Kavallerie und kommandierende General des VI. Armeekorps...

Die Weisung des verstorbenen kommandierenden Generals des VI. Armeekorps... der Herrmann von Wichmann...

— Berlin, 28. October. Das Schützenregiment bestehend aus S. Schützen, Stein, 'Plagowitsch', Moltke, Prinz...

„A, meine liebe Frau Wainright,“ begann der Arzt, ich denke, daß nun alles — Frau Wainright schaute auf nach der Ursache seiner plötzlichen Unterbrechung...

Der Doktor sah sie erstaunt an. Dann that er ein paar Schritte vorwärts — sie standen fall in der Thür des Hauses — und wiederholte ihre Worte: „Was ist damit meine? Wollen Sie damit sagen, Frau Wainright, daß Sie nicht wissen, was — wer dieser Mann ist? —"

gegriffen. — S. M. Kanonenboot 'Wolf', Commandant Capitän- Lieutenant Jaschke, ist am 28. October c. von Bogoda Androge nach Anou in See gegangen.

Kolonialis.

— Ueber Südwest's vertriebenes Unternehmen in Brasilien geht der Rat... die Administration des Colonisationsverhältnisses...

Stich und Wiffen.

Zu dem Artikel des Herrn von Rauchpaut über den Gesetzentwurf Hammerstein läßt sich zuerst die Rationalist, vernehmen mit folgenden Worten der Kritik: „In manchen, von uns hier nicht erwähnten Einzelheiten seiner Kritik nimmt Herr von Rauchpaut theils mit ungenügenden gegen den Gesetzentwurf überein, theils weicht er ab..."

Universitäten und Hochschulen.

— Bonn. Der Schwiegersohn von Frau Cosima Wagner, Dr. E. E. E., hat sich mit einer Rede über...

auf jene Drohungen ausstieß. Ruffton war etwas heißblütig, und das war zu viel für ihn. „Wer war die Frau?“ „Eine Dame der Gesellschaft — Frau Dorrell. Es war übrigens nichts als Thorheit an der ganzen Geschichte — riefte Giffel auf Seiten der Frau, die ihn den Kopf verdrückt hatte..."

„Und er wurde freigegeben?“ „Nein; er wurde des Todes schuldig erklärt und zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt. Familienverbindungen bewirkten es aber, daß die Strafe auf drei Jahre verkurzt wurde..."

„Ein bestrafter Verbrecher — dieser Mann — dieser Mann, dem wir vertraut haben, dem wir befreundet geworden — dem wir...“ „Regen Sie sich nicht auf, Frau Wainright, ich bitte Sie.“ „Wie aufregen? O, wenn Sie wüßten!“

VII.

Zehn Minuten danach war der Doktor auf dem Heimwege nach dem Hotel und Frau Wainright eilte durch die Thüren zu dem Zette Ruffleton. Als sie näher kam, sah sie ihn in der Nähe des Einganges mit dem Herrn eines Hauses beistehend. Beim Anblick des stolzen erhabenen Mannes..."

— Ungarisch-Attenburg. Am 27. wurden von 120 Höchern der landwirtschaftlichen Akademie 22 wegen einer Demonstration gegen den Director relegirt.

Todesfälle.

— Das Gräfliche Haus zu Solms-Sonnenwalde ist wiederum in tiefer Trauer beckett worden. Am 27. d. Vormittag starb nach einer Krankheit von 5 Jahren und 6 Monaten im Alter von 43 Jahren nach dreiwöchentlichem, schwerer Krankheit der Königlich-Major und Esquadrons-Commandeur im Regiment der Garde zu Fuß Hr. Carl Graf zu Solms-Sonnenwalde (geb. 14. Juni 1853) in Folge eines Schlaganfalls. Der Herr Graf zu Solms-Sonnenwalde und seiner Gemahlin, Clara geb. Freiin v. Herz-Thiele, Wittwer der Gräfin Selene geb. Gräfin zu Solms-Sonnenwalde, die am 17. April d. J. ihrem Gemahl nach 53 Jahren in die Grube vorangegangen ist. Das Gedechniß verriet in ihm einen sehr thätigen Militärr. Der sich durch speciell cavalleristische Eigenschaften auszeichnete. Der Tod der Gemahlin hatte den bis dahin so lebensfrohen Mann im Innern gebrochen. Er gedachte sich ganz aus dem Dienste zurückzuziehen, um auf dem Lande nur der Erziehung seiner Kinder zu leben. Doch sollte er nicht mehr zu seinen Kindern nach Potsdam zurückkehren. Im väterlichen Schlosse zu Sonnenwalde erlag er einer Unterleibsblutung. Hier keine Trüher und das letzte Kind, ein von dem Eltern und von 13 Kindern der Kaiserin Elisabeth. Mit ihm verstarben die Kaiserin-Sonnenwalde, Solms-Sonnenwalde, v. Attenburg und Wurmbrand in tiefer Familien Trauer.

— Auftrags-Technik. Einem der Berliner Reichs-Anwalte ist vorige Nacht zu Berlin gestorben. Der Verstorbene ist ein junger Bruder des Präsidenten des Reichsgerichtes. Er hat ein Alter von 62 Jahren erreicht und wohl ein Verehrbares Alter in Berlin eine sehr unangenehme, materielle und demoralisirende Praxis ausübt. Sein letztes Willkürer in der Öffentlichkeit in Berlin war dasjenige als Berichtgeber im Graulichen Meines-Brosch.

Kunst, Wissenschaft und Theater.

— Prof. Hammer, Director der Münchener Kunst-Exposition, hat von dem Reichspräsidenten Reichel seinen dem Auftrag zur Verrichtung einer solche interessanten Wilkürer erhalten, daß auf der Langsburger Ausstellung das Interesse des hohen Herrn erregte. Es stellt die Sibylla von Freyberg dar, angehen mit den Anfängen des Schwabenspiels, und diente der Zeit vom 1500 an. Der Herr Hammer hat Aufhebung, der Meister des Bildes, hat gern die Erlaubnis zur Aufnehmung dieser Kunst ertheilt. Der Direktormeister Andreas Groll in Wien hat von dem Kaiserin des Reichspräsidenten Reichel, ein lebensgroßes Bild des Fürsten von Ungarnen, Alexander von Batzenberg, zu malen, und wird sich zu diesem Zwecke demnächst nach Darmstadt begeben.

Aus aller Welt.

— Alexander Dumas über die Ehe. Anlässlich eines vor Kurzem in einer Pariser Blatte erschienenen Artikels über die Ehe der Königin richtete Herr Dumas einen Brief an den Autor dieses Artikels, welchem wir folgende Stelle entnehmen: Sie sagen sehr vernünftig, daß jeder Mensch das Recht habe, zu verheirathen, wie es ihm passend erscheint, auf seine eigene Gefahr und Verantwortung hin. Darin sehe ich kein Verbrechen. Sie haben nicht minder Recht, wenn Sie den Eltern das Recht zuerkennen, ihr Veto gegen eine Heirath einzulegen; der Welt, darüber zu denken, wie es ihr beliebt, und die Umstände in dem Zusammenhang zu sehen. Ich beklage, daß man zumerzt mit dem Hammer und den Entschaltungen des verachteten Mannes kein Mittel hat, um wohl darin zu suchen, weil dies in der einen oder anderen Weise hat vorgebehen werden können. Er hätte überhaupt nicht, wenigstens nicht diese Frau zu heirathen gebraucht. Wir würden von Frankreich in diesem ist jedes Uebel mehr oder minder selbstverständlich. Man sollte glücklich sein, als man war, um hat sich getraut. — Und dann sagt man über das Geschick, über die unglücklichen Umstände, über die Ankeren, über Alles, nur nicht über die Ehre selbst. Gleichwohl ist man zumerzt nur selbst der Untergebene. Und das ist die Ueherde — den natürlichen Epizismus dazu geneigt — daß man alle Welt langweilt, wenn man aller Welt kein Uebel vorerklärt.

— Ein Bismarck-Bild. In vergangener Woche schlachtete eine Kaiserin zu Hannover in Köttingen ein Bild, das ein Prachtgemälde, aber sein ganz besonderer Werth sollte erst recht an's Licht kommen, als man die Eingeweide ausnahm und den Magen reinigte, denn in demselben befanden sich neben Hart und getrocknetes Hiel seine Stimme ein.

— Was ich zu sein mich bemittelt habe, — was ich bis zuletzt geliebt wäre ohne Ihre Daywiltretzen, Madame! Jetzt bin ich an der Reihe, nun hören Sie. Sie reden davon, daß ich mich in Ihren Reichthümern gedenkt. Dabe ich mich in Ihr Jaer eingelassen? Sabe ich die Gesellschaft eines der Jaer geschickt, nachdem der Zufall Sie hierher geführt? Ich habe Ihnen, nachdem Sie mich deswegen als einen umgehobenen Menschen angesehen? Ich habe Sie und Ihre Absichten längt durchgaut. Sie wissen, was ich meine — ich brauche Ihnen das nicht näher zu erklären.

— Was meinen Sie damit? fragte sie, indem sie sich den Anschein gab, als verstände sie ihn nicht. — Ein kurzes verächtliches Lachen löste von seinen Lippen. — Ach meine, Madame, da Sie es nun doch wissen wollen, daß es mir vollkommen klar ist, daß Sie, ohne mich im geringsten zu kennen, mich dazu bestimmt hatten, die Gunst Ihrer Schwester zu gewinnen. Sie haben bei Ihrem Bedenken, uns zusammenzubringen, alles Heime aufzuheben außer acht gelassen, ohne Rücksicht auf meine etwaige Ansicht über ein solches Verfaßen, ohne Rücksicht darauf, wie Ihre Schwester darüber denkt. In Ihrer Selbstgefälligkeit hielten Sie sich für weislich und im Rechte ihrer Klugheit ergründen ich Ihnen als der rechte Mann. Unterbrechen Sie mich nicht. Sie reden von Verbrechen — von Ehre! Was konnte verbrecherischer sein als dieses Ihr Jaer? Ich trag einen alten Namen, ich war Aristokrat, dachten Sie, und wahrscheinlich wohlhabend. Dabe ich diesen Namen besetzt haben — daß ich ein Wäsling, ein Spieler, ein Kausen könnte, — darüber sich Gewissheit zu verschaffen, hielten Sie der Mühe nicht für werth; denn wenn ich das alles auch wäre und nur zur Gesellschaft gehörte, wie Sie meinten, war ich in Ihrer Schätzung dieses unschuldigen Kindes doch würdig. Nie habe ich aus den Chancen, die Sie mir machten, den geringsten Nutzen gezogen. Nie habe ich die Gesellschaft eines der Ihren geucht. Ich habe mich ihr zu Zeiten nicht entzogen, weil ich nicht gut anders konnte. Hätte ich aber voraussehen können, daß Ihre Schwester — durch mich aus ihrem Gleichmuth gedrängt werden könnte, ich hätte Sie längt in dem vollen Besitz meines Vermögens gelassen; aber bis gestern abend hatte ich keine Ahnung, daß ich — — — — — Aber ich sah doch — ich sah — Frau Bismarck's Selbstbewußtsein begann zu schwinden und ihre Stimme wurde un sicher.

(Fortsetzung folgt.)

anderen Steinen, die ein großes Dunst zur Beförderung seiner Verbrennung verdrängt, ein kleiner in den prächtigen Farben liegenden Diamant. Schwerhörigkeit schiedten den Herrn des besten Ansehen. Er war ein sehr ruhiger Mann, der sein ganzes Leben dem Handel gewidmet hat, bis er nach der Verbrennung, das sich hierbe als solcher ausweisen kann. Bis jetzt haben sich schon zwei Bräutereien eingestellt.

— Ein Glas. Ammer nee Naturwunder werden im Yellowstone-Park entdeckt. So hat Prof. Dr. P. B. Kings von geologischer Vermessungsbureau der Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Bericht über einen „Döblich Hütte“ genannten gläsernen Berg veröffentlicht. Dieser Berg über viele Klippe wie in dem Verichte genannt wird, ist ein 300 Fuß langer, und 150 bis 200 Fuß hoher Zylinder, welcher durchweg aus Glas besteht, welches die Hülle bildet, welche das Glas füllend hergestellte hat. Die Hülle wird nachfolgend von einem vulkanischen Ausbruch. Die Hülle ist aus einer weichen Erde. Sie hat 100 Fuß dick, die wurde und dinstenartige Verhältnisse ist theilweise gerührt. Bemerkenswerth sind die Verhältnisse an südlichen Ausläufer des Höhenzuges. Die Farbe des Glases ist zum Theil schwarzbraun, hellbraun, hellroth, purpurfarbig und ockergelb. Die Hülle bietet in Sonnenbeleuchtung einen prachtvollen Anblick dar.

— Chinesische Ungewehr. Nach der „Östl. Asienzeitung“ theilt der „Globus“ folgendes merkwürdiges Curiosum mit: Die Chinesen lieben es beständig, ihre allereinsten militärischen Ausrüstungen zu beschreiben zu berichten; sie meinen oft genug dadurch die Europäer einschüchtern zu können. So hat jüngst die Zeitschrift „Reisinger Zeitung“ von einem ungewöhnlichen Ungewehr des „Lo-mo“ man berichtet, welches in dem Chinesisch der „Wolfsbändiger“ genannt wird, und den Schreien zu verbreiten; sie meinen oft genug dadurch die Europäer einschüchtern zu können. So hat jüngst die Zeitschrift „Reisinger Zeitung“ von einem ungewöhnlichen Ungewehr des „Lo-mo“ man berichtet, welches in dem Chinesisch der „Wolfsbändiger“ genannt wird, und den Schreien zu verbreiten; sie meinen oft genug dadurch die Europäer einschüchtern zu können. So hat jüngst die Zeitschrift „Reisinger Zeitung“ von einem ungewöhnlichen Ungewehr des „Lo-mo“ man berichtet, welches in dem Chinesisch der „Wolfsbändiger“ genannt wird, und den Schreien zu verbreiten; sie meinen oft genug dadurch die Europäer einschüchtern zu können.

— Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Abruch unterer Originale vordringend ist mit — Amtsrichter Betscher in Hamburg ist als Ober-Regierungsrat in die Verwaltung des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen berufen. — Dem Steuereintnehmer a. D. Sano zu Gerbit, bisher zu Elsterpeter bei der Nothe Ader-Ordnung vierter Klasse; dem pensionirten Förster Köppl zu Genthin, bisher zu Magdeburgerforst im ersten Verordnungs-Kreise, und dem Holzgauemeyer David Bödeke zu Kollshausen im Kreise Duderstadt das Allgemeine Ehrentzeihen verliehen worden.

— Deilich, 28. October. (Kronprinzessin und Amtsrichter.) Zu der von uns vor einiger Zeit gemeldeten Begegnung des Amtsrichters Brösel hier mit der Frau Kronprinzessin Victoria in den Alpen tragen wir nach, daß im Laufe der Unterhaltung, in welcher auch das musikalische Gebiet berührt wurde, Herr Brösel, welcher nicht nur großer Naturfreund, sondern auch Musikkenner und namentlich enthusiastischer Wagner Verehrer ist, von Ihrer Kaiserl. Majestät die Erlaubnis erhielt, ihr ein Exemplar der von ihm verfaßten Charakteristik der Genta in Richard Wagners „Hilgenberg Holländer“ überreichen zu dürfen.

— Deilich, 28. October. (Hufbeschlag.) Wie in Eltenburg, so hat jetzt auch in Deilich die Schmiedezimmerei einen vorertheilten Unterrichts-Cursus im Hufbeschlag für die Lehrlinge der Innungsmeister eingerichtet. Der Cursus, welcher am 2. October begonnen hat und für welchen 3 Wäger am 11. October beendigt sind, wird vom Kreisoberamte Deilich mit theilweiser Beihilfe von demselben 20 Taler. Die Unterrichtenden finden jedes Sonntag Nachmittag von 3-5 im Bürgerlich-Gebäude statt.

— K. Raumburg, 28. October. (Schwarzericht.) Die gestrige Sitzung des Schöffengerichtes fand unter Ausschlag der Öffentlichkeit statt und endete mit der Verurtheilung des Dienstknechts Joseph Hoffmann aus Hassenhausen bei Kosen wegen Sittlichkeitsverbrechens zu 18 Monaten Gefängnis.

— n. Nordhausen, 28. Okt. (Club des Conserativen Vereins.) Die von dem Club des Conserativen Vereins gestern veranstaltete Abendunterhaltung im Hiesenhause war äußerst besucht. Bewährte Dilettanten hatten unter Leitung des Herrn Stabsarzt Dr. Goldhorne eine Reihe klassischer musikalischer Compositionen eingeübt und wurden sämtliche Flöten, Männerchöre und Einzelvorträge wie Klavier- und Streichquartette, unter lebhaftem Beifall mit Erfolg zur Darstellung gebracht. In befehrter und schwingvoller Rede leitete ein Vorstandsmittelglied die Herzen der Versammlung hinüber über unsere Harzberge nach Altenburg, wo unser Kaiser in diesen Tagen zu den Hoffjagen anwesend war, ihm, dem Friedensfürsten, galt das dankerfüllte Hoch, in welches die Versammlung begeistert einstimmt.

— * Saargerau, 28. October. (Feuer.) Heute Mittag erlöste Feuerarm. Das Feuer war innerhalb der Stadt, und zwar in der „alten Post“ entzündet. Die Hintergebäude der alten Post und die des Knopfmachers Dinnhaupt brannten fast gleichzeitig. Der Wind fachte das Feuer an, und gewaltige Flammen loderten empor. Die Feuerwehr, welche eiligst an der Brandstätte erschien, kampfte mit Klugheit und Ausdauer gegen das verberbernde Element, und es gelang ihr nach mehrstündiger Arbeit, das Feuer zu dämpfen. Niedebrannt sind mehrere Hintergebäude von der alten Post, ferner die des Knopfmachers Dinnhaupt sowie die des Knopfmachers Wert-

meiser. Von Dinnhaupts Wohnjahe ist der Dachstuhl abgebrannt, auch das Dach des Werkmeisterischen Wohnjahes hat gelitten. Infolge der alten Post ist der hiesige Fleischermeister B. Wolff. In den Hintergebäuden seines Besitzthums war die Werkstelle des Züchlermeisters Teves.

Veronien.

— Vornehmern fand auf Schloß Seefeld in Bayern die Trauung des Grafen Denning von Prems-Schlagenthin, einzigen Sohnes des verstorbenen Grafen Hugo von Prems, mit der Gräfin Anna Dring-Jettenbach, Tochter des hiesigen bayerischen Kammerers Reichtrabs Clemens Grafen zu Dring-Jettenbach-Günzler und Seefeld statt.

— Für die Vermählung der Prinzessin Charlotte von Medlenburg-Schwerin mit dem Erbprinzen von Preussen, Major Heinrich XVII. von Pruzin Neuf, sind die Tage vom 15. bis 17. November feierlich. Am 15. findet ein Galaball im goldenen Saal des großherzoglichen Heideparkhofes in Schwerin, am 17. die Trauung in der Schloßkirche statt, welcher sich ein Galaball anschließt. — Das Festen von Theodor Storm ist nach den letzten Nachrichten befriedigend. Die Genesung verläuft nicht ohne Unterbrechungen und ging deshalb bisher nur langsam vorwärts.

Stiftungen und Schenkungen. — Karlsruhe, 27. October. Wie wir dem „Karlz. Tagbl.“ entnehmen, haben die Hinterbliebenen des Richters Josef Viktor v. Schöffel, Frau Karoline v. Schöffel, geb. Freiin v. Walden, und Herr Viktor v. Schöffel durch Vermittelung des Herrn Graf, Referendars G. v. Stoffler zum Gedächtniß des Verstorbenen die Wohlthätigkeitsanstalten unserer Stadt mit reichen Gaben bedacht.

Eisenbahnen und Ganäle. — 3 Arnstadt, 28. October. Die Reichsregierung hat sich für die Veräußerung der Eisenbahnen für nicht wenig beunruhigt durch das mit immer größerer Bestimmtheit auftretende Gerücht, die Kaiserliche Regierung zu Berlin habe das bisherige Vertragsverhältnis, wonach die Verkehrsabfertigung der Zweigbahn Arnstadt-Zöhrnbau auf dem hiesigen Stadtbahnverkehr erfolgt, der Betrieb beider Bahnen hier als ein gemeinschaftlicher ist, gekündigt und verlange die Veräußerung der Arnstadt. Dieser hat, soweit bekannt, keine Anzeichen neuer, sogar großer Bahnen die Aufsichtsbehörde eine Gemeindschaft in der Regel direkt gefördert.

Grundrutschfänge und Verhältnisse. — Darmstadt, 28. October. Die Darmstädter Zeitung konstatiert, daß von den choleraähnlichen Erkrankungen in Fünften und Gonenheim keine drei Symptome der Cholera asiatica gehabt haben; es habe sich nur um einige Fälle von Cholera nostras gehandelt, auch seien solche in Fünften seit dem 19. d. in Gonenheim seit dem 14. d. nicht wieder vorgekommen. — Wieser Cholerabericht vom 28. October. In Best 6 Erkrankungen und 6 Todesfälle, in Erriet 5 Erkrankungen und 1 Todesfall. — Aus Mainz erfährt die „Frankf. Z.“: Die gestern vorgebehen feiernden Heilen Arbeiter aus Gonenheim und Fünften sind, nachdem die Gesundheitsbehörde der Colonie-Verordnungen amtlich erwiehen wurde, wieder eingekerkert worden.

Zindukter und Handel. — Für die Generalversammlung der arthausen-Erfurter Verband am 20. November ist nach dem „E. G.“ ein Antrag gestellt worden, welcher darauf hinausgeht, die seiner Zeit vorgenommenen Umwandlungen von 8075 Stammaktien in sogenannte aparte Stammvorträge (abgetheilte Aktien) durch Sicherstellung der damals eingetragenen Summe wieder rückgängig zu machen. Die Abstimmung ist ohne Genehmigung des Handels-Ministers erfolgt und eine interne Angelegenheit. Seitens des Berliner Börsencommissariats ist jetzt der Handelsminister die Rolle im nichtamtlichen Theil des amtlichen Geschäftsbüchchens der 3/4-Proz. Fabrik- und Creditbriefe des landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen genehmigt worden.

(Nachdruck verboten.)
Hallesches Stadt-Theater.
Freitag, den 29. October. Beginn 1/2 Uhr.
16. Abonnements-Vorstellung. (Weiße Karten).
„Donna Diana“.
Auffspiel in 5 Acten nach dem Spanischen des Morita von C. W. Heit.
Don Diego, iouabernter Graf von Barcelona, seine Erbinvergnisse, seine Tochter Donna Laura, seine Nichten Donna Maria, Donna Maria, Donna Maria von Ungel, Don Luis, Prinz von Heurne, Don Galton, Graf von Join, Herr, Secretair und Vertrauter der Prinzessin, Kammerbedienten der Prinzessin.
Emmy Friedemann, Otto Dillreich, Berth. Noord, Emil Woer, Margar. Wagner, Luigine Grosse, Adelaide Pauli.
Schauplatz: In Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit
Nach dem 3. Acte findet eine Paule von 10 Minuten statt.
Sonnabend, den 30. October. Beginn 1/2 Uhr.
17. Abonnements-Vorstellung. (Weiße Karten).
Czar und Zimmermann.
Königliche Oper in 3 Acten von Volking.
von Bett. Bürgermeister, von Raandam, Peter Michaelson, Baron von Hagland, Peter Zwannow, Zimmermeister, Marie, van Bett's Bedie, General Major, russischer General, Herr von Hagland, englischer Herr, Herr von Hagland, französisch, Geländer, Wittwe Brown, Matzsdienner, Zimmerleute, Offiziere, Nachbarn und Kadetten.
Das Stück spielt in der holländischen Stadt Raandam.
Sonntag: „Die Hugenotten“. (Nothe Karten.)

gegen keine die Lotosen um 1740 erteilt werden. Auf die Stammprioritäten entfällt eine Dividende von 3 Proz., während 2486: ein jeder 81 900 in Vorjahren auf neue Rechnung...

Nach dem Geschäftsbericht der Kaiser Braun-Lothweier für 1885/86 über den Vermögensbericht von 113 488 4/8 den des Vorjahres um rund 6000 4/8 dies hat die...

Am 23. d. M. ist ein Eisen gezeichnet worden, hat die Firma B. G. in Aufstufung von B. Hofner u. Co. in...

Wandeburger Börse, 28. Oktober.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Reichsbank, Wandeburger Eisen, and various bonds.

Concursverordnungen, Zahlungsstichtungen etc.

Concursverordnungen. Schneidermeister Jul. Gößmann zu Berlin. Kaufmann W. D. Schürmann zu Duis-

Eurg. Kaufmann Eduard ist zu Sten. Kaufmann Hugo Eberler zu Memm. Eisenhändler Georg Sildner...

Schiffsverkehr. Hamburg, 28. Oktober. Der Postdampfer 'Poruffia' der Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actiengesellschaft...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

bes. - Spiritus per 100 Liter à 100% = 10000%, Viter. Zinn...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Berliner Börse v. 28. Oktober.

Deutsche Fonds.

Table of German bonds and securities with columns for item name and price.

Niederländische Fonds.

Table of Dutch bonds and securities with columns for item name and price.

Holländische Staats- und Communal-Obligationen.

Table of Dutch government and municipal obligations with columns for item name and price.

Deutsche Eisenbahn-Vorläufige Obligationen.

Table of German railway preliminary obligations with columns for item name and price.

Bank-, Hypothek- und Kreditbank-Aktien.

Table of bank, mortgage, and credit bank shares with columns for item name and price.

Hypothek-Certifikate.

Table of mortgage certificates with columns for item name and price.

Industrie-Gesellschaften.

Table of industrial companies with columns for item name and price.

Bank-, Hypothek- und Kreditbank-Aktien.

Table of bank, mortgage, and credit bank shares with columns for item name and price.

Hypothek-Certifikate.

Table of mortgage certificates with columns for item name and price.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table of gold, silver, and paper money with columns for item name and price.

Leipziger Börse v. 28. Oktober.

Table of Leipzig stock exchange with columns for item name and price.

Wästel.

Table of wästel with columns for item name and price.

Leipziger Börse v. 28. Oktober.

Table of Leipzig stock exchange with columns for item name and price.

Wästel.

Table of wästel with columns for item name and price.

Wästel.

Table of wästel with columns for item name and price.

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...

Wandeburger Börse, 28. Oktober. Getreide. An Weizen 1. 23.50 - 24.50, 2. 22.00 - 22.50, Roggen...



Die billigste Bezugsquelle
in Herren- und Knaben-Garderoben
bis zu den hochfeinsten Genres ist wie bekannt bei [17981]
G. Assmann, Markt 18,
neben der Hirschapotheke.
Wegen der sehr überfüllten Lagers offerire einen grossen Posten Winter-Paletots zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Heuteverlegte ich mein Lager in
Galanterie- und Kurzwaaren, f. Holz- u. Wirthschafts-Gegenständen,
verbunden mit grosser permanenter
Spielwaaren-Ausstellung
nach den erweiterten, zeitgemäss umgestalteten Räumen meines Geschäftshauses:
Rathhausgasse Nr. 2
neben der städtischen Sparkasse,
ganz nahe am Markt und Leipzigerstrasse, Rathhof-Durchgang.
Neben bequemer Uebersicht, reichhaltigster Auswahl und aufmerksamster Bedienung werde ich besonders bestrebt sein, ausser dem Neuesten stets direct aus erster Hand bezogene Waaren bester Qualität zu billigen Preisen zu bieten.
Beim Verlassen des alten Local, in welchem das Geschäft ca. 40 Jahre bestanden, drängt es mich zu einem Ausdruck herzlichsten Dankes für das Vertrauen und Wohlwollen, dessen ich in einer langen Reihe Jahre zu erfreuen hatte und zu der Bitte, mir dieselben auch in neuen Local in gleichem Masse zu gewähren.
Emil Graf, vorm. H. Ruffer.

Bur Jagd-Saison!
empfeilt sein reichhaltiges Lager von mehreren aller Systeme. Zeichnungs- und Textur unter Garantie und zu den billigsten Preisen [18061]
C. Buchholz,
Markt Nr. 26, im rothen Thurm 1 Tr.

Bur Bedienung.
Getragene Kleidungsstücke, getragene Winterüberzieher, alte Mäntel, alte, gebrauchte Stiefeln, Mäntel, Ketten, Wäsche u. i. u. läuft fortwährend und geht stets die besten Preise [18093]
C. Buchholz,
Markt Nr. 26, im rothen Thurm 1 Tr.

weisse Capblumen,
G. Koeh. Steinweg 27.



G. Gröhe's
Chinesische
Thee-Handlung
empfiehlt:
Schwarze Chinesische Thee's,
rein und voll in Geschmack und Aroma,
Souchong von 2.50-6.00 p. 1/2 Kilo,
Melangen von Becco u. Souchong von 4.00-6.00 u. 3.00 p. 1/2 Kilo,
Theestaub, beste Waare, 2.00 p. 1/2 Kilo,
garantirt nur reine u. frische Thee's letzter Ernte.
Aufträge nach ausserhalb werden prompt unter Nachnahme effectuirt. [18028]

Wiederverkäufern Rabatt.
Halle a. S., 107. Leipzigerstrasse 107.

Anruf an Alle.
Die Zukunft des Herrn ist nahe, seid bereit!
Religiöse Vorträge über die persönliche Wiederkunft Jesu Christi und die Zeichen der Zeit nach dem Worte der heiligen Schrift werden regelmäßig Sonntag Nachmittags 5 und Mittwoch Abends 8 Uhr im Kirchenlocale der katholischen Gemeinde Große Märkerstrasse Nr. 33 gehalten werden.
Freier Zutritt für Jedermann!
Erster Vortrag: Sonntag d. 31. d. M. Nachmittags 5 Uhr. [17910]

Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.
29. October.
1288 Conradin hingerichtet, der letzte Hohenstaufe.
1618 Sir Walter Raleigh hingerichtet, britischer Seemann.
1856 Edmund Selley geboren, berühmter Astronom.
1868 Der große Kurfürst labet die verfolgten Hugenotten in sein Land ein.
1769 Die Generale von Bunsin und von Rebenitz schlagen die Oesterreicher und Reichstruppen bei Bretsch und Dommitz.
1806 Stettin den Franzosen übergeben.
1811 Prinz Albrecht von Preußen geboren, Admiral.
1812 Die Russen schlagen die Franzosen an der Beresina.

Hallesches Stadt-Theater. [Stadtbrand verboten.]
Sonnabend, den 30. October. Beginn 7/8 Uhr.
17. Abonnements-Vorstellung. (Weiße Karten).
Czar und Zimmermann.
Komische Oper in 3 Akten von Leseping.
van Bett, Bürgermeister von Saandam Georg Schöffnit.
Peter Michaelson, Gar von Rußland. Emil Seiffert.
verlobt als Zimmergeleite Walter Müller.
Marie, van Bett's Nichte Bertha Müller.
General Jektor, russischer Generalbr. Ernst Wehrle.
Koch Sundbom, englischer Generalbr. Adolf Ulmer.
Marquis von Chateaufort, französischer Generalbr. Moritz Hindemann.
Wittne Brown Emilie Jeph.
Katholikener, Zimmerleute, Offiziere, Nachbarn und Nachbarinnen.
Das Stück spielt im Jahre 1697 in der holländischen Stadt Saandam.

Die Hugenotten.
(Weiße Karten).

Lutherfestspiel in Wittenberg.
Wegen übergroßen Andranges
Dienstag den 2. Novbr. noch eine
Eremden-Vorstellung.
Anmeldungen auf Speertritt-Billets à 3/4 bei Haasenstein & Vogler in Halle a. S. [17928]
Directe Bestellungen gegen Baarzahlung nebst 10 A. Porto erledigt
P. Wasmann's Buchhandlung, Wittenberg.
Sonnabend 6 Uhr Uebung, Volksschule. Amt. Sing. Abt. b. Heubke, Büchsenstr. 10. [17912]

Sing-Acad.
Sonnabend 6 Uhr Uebung, Volksschule. Amt. Sing. Abt. b. Heubke, Büchsenstr. 10. [17912]

Klooss & Bothfeld,
nr. Ulrichstraße 53.
Größtes Lager geschliffener Holzwaaren aller Art:
Rauchfische von 3 A bis 22 A, m. Gaire-Bottelbeidlingen,
Zeitungsmappen in schwarz und braun auch mit Gaire-Bottelbeidlingen von 2 A an.
Neu: Zeitungsmappe in Buchbaumholz mit Büchseinteile 4 A.
Garderoben- u. Handtuchhalter, Schirmständer.



Rauchservice m. Beschlag oder Malerei von 1 A an.



Schreibzeuge m. Dirschgewehr u. von 50 A an bis zu den feinsten, Schreibzeuge in Gaire, Kupfer, Gaire-Polit.
Schatullen, Schmeck-, Näh-, Tabak- u. Cigarrenkasten in enorm großer Auswahl.
Sämmtl. Sachen auch zur Ständer eingetraget. [17929]

Radeln, Fel. Garn, Erbstühle, gründl. Reparatur an Nähmaschinen. [17070]
F. Lindenheim, Brüderstr. 16
am Markt.

Die Obstbaumschule
von Ernst Lüttich
in Oberdorf am Tausen
empfiehlt in großer Auswahl frische ausverreife Obst-Weichholzkämme und Zwergobstbäume in allen Formen. Bestens erhaltene Bäume in Frankfurt a. M. 884 u. Berlin 1885. Catalog gratis u. franco. [18249]

Victoria-Theater.
(Goldener Hirsch).
Sonnabend den 30. October
Vorletzte Soirée
der Leipziger Quartett- und Concertsänger.
Herrn Byle, Platt, Hoffmann, Künig, Frische, Mann und Hanka.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A.
Sonntag den 31. October
Abschieds-Soirée
im „Neuen Theater“.

Gasthaus zum Schwan,
Berkerstraße Nr. 34. [17924]
Größtes großes Schenckfest, früh 10 Uhr Weißbier, Abends frische Brat.

Dr. Kübler,
pract. Arzt,
Schmerstraße 191.
Sprech. Nachm. 5-6.

Merkel.
— Von der Kühnheit des Sperbers (Astur nisus) berichtet Herr H. Meier, Hirschjäger zu Sobtenoda, in der Zeitschrift „Die gelehrte Welt“: Zu einem mir zugewiesenen Waldbesitz war ein Sperberhorst. Als ich denselben etwa zu Mitte Juni durchging, fand ich den Sperber am Rand des Forstes sitzend. Da ich mich mit großer Vorsicht herangehergibt hatte, nahm ich an, der Raubvogel habe mich noch nicht erkannt, weil er sonst, zumal ich der Sperber in einem jüngeren Stangenholz höchstens in vier Meter Höhe befindet, das Geirte gelacht haben würde. Ich wagte nicht bestimmt, ob die Jungen, die ich einem Bekannten verprochen hatte, bald fliegen seien, und schon deshalb den Asten nicht, sondern wollte vorher den Drost erledigen, um mich von dem Alter der jungen Vögel zu überzeugen. Als ich in die Nähe des Baumes gelangt war, fiel der Sperber nach mir, und zwar so heftig, daß ich den Schlag der Fingel am Körper verlor. Mein erlittes Gebahrte war, der Vogel hätte, da ich mich durch höheres Baumkraut gebahrt hatte, nur meinen Hut getroffen und nach dem darauf befindlichen Gebahrte

